

# Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

05.02.2021

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Liturgie KONKRET, *Johannes Bosco Ernstberger*

Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus.

Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

5. Februar 2021

G Agatha / Herz-Jesu-Freitag

L Hebr 13,1–8 Ev Mk 6,14–29 (Lekt. V, 110)

Zur Eröffnung GL 440, Hilf, Herr meines Lebens

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters

und des Sohnes

und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,  
die Liebe Gottes des Vaters  
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,  
jetzt und allezeit!

Amen!

### Einführung

Die heilige Agatha, deren Gedenktag wir heute feiern, gehört zu den frühen Märtyrerinnen des Christentums. Sie erlitt wahrscheinlich in der Christenverfolgung unter Kaiser Decius den Tod. Christenverfolgung: Das klingt für uns so weit weg, dennoch werden auch heute zahllose Menschen aufgrund ihres Glaubens verfolgt. Unzählige Christen, etwa aus Syrien, sind auf der Flucht oder müssen in ihrer Umgebung in Angst und Schrecken leben und um ihr Leben fürchten. Schenken wir in diesem Gottesdienst allen Menschen unser Gebet, die verfolgt werden, und bitten wir Gott um seine Hilfe für die Verfolgten.

Schauen wir nicht weg, sondern setzen wir uns ein, wenn wir erleben, dass auch bei uns Menschen wegen ihres Glaubens verspottet oder diskriminiert werden.

Schwestern und Brüder,  
das Wort Gottes stärkt und ermutigt.  
Es lässt uns aber auch unser Versagen  
und unsere Schuld erkennen.  
Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:  
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.

Denn wir haben vor dir gesündigt.

Erweise uns, Herr, deine Huld.

Und schenke uns dein Heil.

## Kyrie

Herr Jesus, du bist der Weg,  
die Wahrheit und das Leben:

Kyrie, eleison

Du bist uns nahe in deinem Wort:

Christe, eleison

Du begegnest uns in unseren Schwestern und Brüdern:

Kyrie, eleison

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.  
Er lasse uns die Sünden nach  
und führe uns zum ewigen Leben.  
Amen.

## Tagesgebet

Lasset uns beten:  
Allmächtiger Gott,  
du hast die heilige Agatha  
zur Jungfräulichkeit um Christi willen berufen  
und ihr die Gnade des Martyriums geschenkt.  
Höre auf ihre Fürsprache  
und hilf uns, in aller Bedrängnis auszuharren  
und dir in Lauterkeit und Treue zu dienen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Amen.

**LESUNG****1 Kor 1, 26-31**

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Seht auf eure Berufung, Brüder! Da sind nicht viele Weise im irdischen Sinn, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme, sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen.

Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott.

Von ihm her seid ihr in Christus Jesus, den Gott für uns zur Weisheit gemacht hat, zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung.

Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn; so heißt es schon in der Schrift.

Wort des lebendigen Gottes!

Dank sei Gott!

**ANTWORTPSALM****Ps 31 (30), 3b-4.6 u. 8.16-17 (R: vgl. 6a)**

**R** Herr, in deine Hände lege ich meinen Geist. – **R**

**3b** Sei mir ein schützender Fels, IV. Ton  
eine feste Burg, die mich rettet.

**4** Denn du bist mein Fels und meine Burg;  
um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten. – **(R)**

**6** In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist;  
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

- 8 Ich will jubeln und über deine Huld mich freuen;  
denn du hast mein Elend angesehen,  
du bist mit meiner Not vertraut. - (R)
- 16 In deiner Hand liegt mein Geschick;  
entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger!
- 17 Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht,  
hilf mir in deiner Güte! - R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM**

Vers: vgl. 1 Petr 4, 14

Halleluja. Halleluja.

Wenn man euch um des Namens Christi willen beschimpft,  
seid ihr selig zu preisen;  
denn der Geist Gottes ruht auf euch.  
Halleluja.

**EVANGELIUM**

Lk 9, 23-26

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:

Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich  
sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein  
Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.

Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt,  
dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt?

Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich der  
Menschensohn schämen, wenn er in seiner Hoheit kommt und in der  
Hoheit des Vaters und der heiligen Engel.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

## Auslegung / Deutung / Glaubenszeugnis

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!  
Auch heute werden noch Menschen geköpft.  
Erinnern wir uns an die Bilder, die vor einigen Jahren über die  
Bildschirme liefen,  
als Christen am Strand von Mitgliedern des IS getötet wurden  
und sich das Meer vom Blut rot färbte.  
Solche Bilder schockieren, wie auch die Tötung des Johannes'  
schockiert.  
Wo ist da die Frohe Botschaft?  
Diese Erzählung soll auch wachrütteln.  
Johannes musste sterben, und er war sich sicher, Gott ist bei ihm.  
Jesus geht auch den Weg in den Tod und weiß Gott an seiner Seite.  
Beide vertrauen auf Gott. Sie wissen, der Herr ist ihr Helfer.  
Sie brauchen sich nicht zu fürchten.  
Auch wir brauchen uns nicht zu fürchten, weil der Herr bei uns ist.  
Er ist aber auch bei jedem anderen Menschen  
und deswegen ist es wichtig, mit allen Menschen in Frieden zu leben  
und in geschwisterlicher Liebe miteinander auf dem Weg zu sein.

## Gebet --

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Herr Jesus Christus,  
Du hast dir ein Volk berufen aus allen Nationen und Stämmen,  
Völkern und Sprachen.  
Niemand kann sie zählen.

Die Gerechten des Alten Bundes,  
denen sich der lebendige Gott geoffenbart hat  
und die uns im Glauben vorangegangen sind.

Die Propheten und Schriftgelehrten,  
die das göttliche Wort bewahrt und uns überliefert haben.

Die Frommen Israels an der Schwelle des Neuen Bundes,  
die den Verheißungen geglaubt und dich erwartet haben.

Die Apostel und Evangelisten,  
auf deren Botschaft die Kirche gegründet ist.

Die Frauen und Männer,  
die dir begegnet sind,  
die du geheilt hast,  
die dir geglaubt haben  
und die dir nachgefolgt sind.

Die bekannten und unbekanntenen Christen aller Zeiten,  
die ihre Treue zu dir mit dem Leben bezahlt haben.

Unsere Schwestern und Brüder,  
die standhaft geblieben sind in der Bedrängnis,  
in Not, in Angst, unter Misshandlungen in Gefängnissen und  
Lagern,  
bei Verfolgungen und unter schwerer Arbeit,  
und die ihren Peinigern vergeben haben.

Die vielen,  
die bei übler Nachrede und Schmähung in dir gegründet blieben,  
die fröhlich in der Drangsal waren  
und in ihrer Armut andere beschenkt haben.

Die zahllosen Gläubigen,  
die zur Freiheit der Kinder Gottes gelangt sind,  
die vor uns Liturgie gefeiert und die Sakramente empfangen  
haben  
und in deren Schwachheit

sich Gottes Gnade als Kraftquelle erwiesen hat.

Die Ungenannten und Unbekannten,  
die mit ihrem Beten und Arbeiten in der Verborgenheit  
den Boden bereitet haben,  
der die Kirche heute trägt,  
und in den wir unseren Glauben, unsere Hoffnung  
und unsere Liebe hineingeben.

Jene Menschen,  
die dich überall und zu allen Zeiten mit lauterem Herzen suchen,  
die nach dem Anruf ihres Gewissens leben,  
auch wenn sie dir nie begegnet sind  
oder deine Botschaft in verzerrter Form kennengelernt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,  
die dich loben allezeit.

Herr, unser Gott,  
du hast alle Menschen in deine Gemeinschaft eingeladen,  
du rufst sie aus allen Völkern und Stämmen,  
aus allen Sprachen und Kulturen,  
aus allen Zeiten der Geschichte in deine Kirche.  
Die uns vorausgegangen sind,  
hast du vollendet.  
Wir, die wir heute leben,  
sind unterwegs in der Hoffnung,  
dass wir zu der großen Schar gehören,  
die niemand zählen kann.  
Vereint mit denen,  
die vor uns zu deiner Kirche gehörten,  
und für diejenigen, die nach uns kommen werden,  
rufen wir:  
Lobpreis und Herrlichkeit,  
Weisheit und Dank,



Ehre und Macht und Stärke  
dir, unserem Gott, in Ewigkeit.  
Amen.

T: nach Ps 84,5 M: Michael Müller  
© Christophorus im Verlag Herder, Freiburg

### Fürbitten

Zu Jesus Christus, der ein Herz für die Menschen hat, rufen wir:  
Wir beten für alle, die sich ganz Gott geweiht haben,  
um sich für sein Reich einzusetzen.

Christus, höre uns.

Wir beten für alle, die sich allein und einsam fühlen.

Christus, höre uns.

Wir beten für alle, die wegen der Corona-Pandemie um ihre Existenz  
fürchten müssen.

Christus, höre uns.

Wir beten für alle, die nicht mehr beten können.

Christus, höre uns.

Wir beten für alle, die einen lieben Verstorbenen vermissen.

Christus, höre uns.

Gott im Himmel, dir sei Lob und Dank in alle Ewigkeit.

Amen.

Jesus sucht in der Einsamkeit immer wieder im Gebet das Gespräch mit  
dem Vater. Mit seinen Worten beten auch wir:

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

### Friedenszeichen

Wenn wir in unsere Welt schauen, sehen wir, wie schwer es ist, verlorenen Frieden wiederherzustellen.

Echter Friede beginnt nicht an den Konferenztischen, sondern in den Herzen. Darum bitten wir:

Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.  
Sein Geist stiftet Frieden unter uns Menschen.

Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!

### Impuls

In unser Herz hat Gott die Liebe gelegt,  
die wir weitergeben sollen.

Versuchen wir es  
und werden wir zu Boten seiner Liebe.

### Schlussgebet

Lasset uns beten:

Barmherziger Gott,  
du hast uns teilhaben lassen  
an deinem Wort.

Lass uns eins werden in Christus  
Und Diener der Freude sein für die Welt.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### Segensbitte

Gott, der allmächtige Vater, segne uns.  
Er bewahre uns vor Unheil und Schaden.

Er öffne unsere Herzen für sein göttliches Wort  
und bereite sie für die unvergänglichen Freuden.

Er lasse uns erkennen, was uns zum Heile dient,  
und führe uns auf dem Weg seiner Gebote  
zur Gemeinschaft der Heiligen.

Das gewähre uns der dreieinige, gut und treue Gott,  
der Vater  
und der Sohn  
und der Heilige Geist.  
Amen.

Gehen wir hin, wir sind gesendet.  
Gehen wir hin und schaffen Frieden.  
Dank sei Gott dem Herrn.

GL 521, (Maria, dich lieben)

Danke für ihr Mitbeten.  
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

*Johannes Schreier*